



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/025/2010)

Sitzungstermin: Dienstag, den 22.06.2010
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:28 Uhr
Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hauke Sattler

stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

Ausschussmitglieder

Frau Margrit Bächle-Fiks

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Walter Düngemann

Herr Olav Fricke

Herr Michael Runden

Herr Heinz Dieter Schmidt

bis 16:50 Uhr (TOP 4)

Herr Remmer Schröder

stellv. Mitglieder

Frau Beatrix Kuhl

für Herrn Dr. Kai Dröge

Herr Gerald Nicolai

für Herrn Wilhelm Mohr

Verwaltung

Herr Bürgermeister Wolfgang Kellner

Herr Erich Buß

Herr Arnold Hinrichs

Elke Hinrichs

Frau Daniela Lüken

Protokollführung

Herr Hans-Hartmut Lüken

Herr Holger Schüür

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Kai Dröge

Herr Wilhelm Mohr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11-02-2010 (XV/24)
- 3 Finanzbericht zum Haushalt 2010
Vorlage: 1.20/XV/1014/2010
- 4 Erörterung der Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2010
(Anlage: Haushaltsgenehmigung)
- 5 Sachstandsbericht Doppik
Vorlage: 1.20/XV/1016/2010
- 6 Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II
(mdl. Sachstandsbericht / sh. Übersicht vom 8.6.2010)
- 7 Sachstandsbericht Sanierungsgebiet Handelshafen/Nesse-Dock und EFRE
Vorlage: 9.23/XV/1030/2010
- 8 Anregungen und Beschwerden gem. § 22 c NGO an den Rat
hier: Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Leer
Vorlage: 1.20/XV/1018/2010
- 9 Jahresrechnung 2007
Zwischenbericht zu den Stellungnahmen zum RPA-Bericht
Vorlage: 1.20/XV/1015/2010
- 10 Informationen
- 11 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er sprach im Namen des Ausschusses die besten Genesungswünsche für den erkrankten Herrn Schubert aus.

Beschluss:

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11-02-2010 (XV/24)

Beschluss: (10 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die Niederschrift über die Sitzung vom 11-02-2010 (XV/24) wird genehmigt.

TOP 3 Finanzbericht zum Haushalt 2010 Vorlage: 1.20/XV/1014/2010

Der Bürgermeister legte einleitend dar, dass die bisherige Haushaltsentwicklung 2010 positiv sei. In Anbetracht der frühen Zeit im Haushaltsjahr und der Tatsache, dass der Haushalt erst jetzt genehmigt wurde, seien keine weiteren Aussagen möglich.

Er könne aber bereits jetzt mitteilen, dass in diesem Jahr eine Sonderzahlung in Höhe von 1 Mio. € durch den Ems Weser Elbe Verband gezahlt werde. Auch für das nächste Haushaltsjahr wurde eine ähnlich hohe Sonderzahlung durch den Verband angekündigt. Ab dem Haushaltsjahr 2012 sei dann mit einer erheblich höheren Gewinnausschüttung zu rechnen.

Herr Foest entgegnete, dass die Aufsichtsbehörde in Ihrem Schreiben zur Haushaltsgenehmigung 2010 gefordert habe, die Sonderzahlung zur Ergebnisverbesserung im Verwaltungshaushalt zu verwenden. Dem könne er sich nur anschließen. Er merkte an, dass in der Anlage 1 (Finanzbericht Haushalt 2010) einige Einnahmepositionen sowohl in der Spalte Einnahme als auch in der Spalte Ausgabe zu finden sei-

en und bat um Aufklärung im Protokoll. Bezüglich der Ausführungen zur Müllabfuhr könne er der Aufsichtsbehörde nur beipflichten. Hier sei nötigenfalls die Gebühr anzuheben um einen Kostenausgleich herzustellen.

Protokollantwort:

Durch ein Versehen sind einige Positionen doppelt erfasst worden.

Der Bürgermeister erläuterte, dass der von der Aufsichtsbehörde angemerkte Zuschussbedarf in Höhe von 300.000,00 € ein Planansatz sei. Hier sei der Einnahmehansatz im Haushaltsjahr 2009 zu gering angesetzt worden. Wie aus der Anlage 2 ersichtlich, ermäßige sich der Zuschussbedarf in der vorläufigen Jahresrechnung auf rd. 75.000,00 €. Dieser Zuschussbedarf beinhalte Kosten der Laubabfuhr, Aktion „Saubere Umwelt“ und sonstiger Sonderabfuhr sowie der Subventionierung der Papiermüllsäcke für das Modellprojekt Laubabfuhr. Weiter merkte er an, dass die Laubabfuhr auch im Interesse der Stadt Leer sei, da so einer Verstopfung der Gullys in den Straßen vorgebeugt werde.

Herr Schmidt merkte an, die Laubabfuhr und die Aktion „saubere Umwelt“ seien eine freiwillige Leistung der Stadt Leer.

TOP 4 Erörterung der Haushaltsgenehmigung für das Haushaltsjahr 2010 (Anlage: Haushaltsgenehmigung)

Der Bürgermeister teilte mit, dass er der Stellungnahme der Aufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2010 im Grunde nach zustimmen könne. Der größte Teil des Haushaltes sei nicht von der Stadt beeinflussbar. In der Auflistung der freiwilligen Leistungen fehle aber der größte Bereich der Kindertagesstättenförderung mit einem Ausgabevolumen von 3 Mio. €. Auch dieser Bereich sei eine freiwillige Leistung. In diesem Zusammenhang bemängelte er, dass der Landkreis den kreisangehörigen Gemeinden nicht mit einer Senkung der Kreisumlage entgegenkomme.

Frau Bockhöfer bezog sich auf die Seite 3 der Stellungnahme der Aufsichtsbehörde, in dem es um den Wohnungsbestand der Stadt Leer ging. Hier erkundigte sie sich nach dem geplanten weiteren Vorgehen ab dem Haushaltsjahr 2011. In 2008 sei beschlossen worden, die Wohnungen in einen optimierten Regiebetrieb zu überführen. Dieser Beschluss sei aber dann geändert worden, da die Wohnungsverwaltung in einen eigenen Teilhaushalt in der Doppik überführt werden sollte. Nun werde die Einführung der Doppik auf das Jahr 2012 verschoben. Die Transparenz beim städtischen Wohnungsbestand sei nun immer noch nicht hergestellt.

Daraufhin entspann sich eine lebhafte Diskussion darüber, ob der Wohnungsbestand der Stadt Leer ganz oder teilweise verkauft werden solle.

In diesem Zusammenhang bat Herr Düngemann um Beantwortung folgender Fragen zu den städtischen Wohnungen:

- Wie viele Wohnungen sind vermietet?
- Wie viele Wohnungen stehen leer?

- Wie hoch sind die Mietrückstände?

Protokollantwort:

- *Es sind 251 Wohnungen vermietet. Das jährliche Mietvolumen liegt bei ca. 600.000,00 € (ohne Nebenkosten)*
- *Es stehen 18 Wohnungen leer. Davon befinden sich elf Wohnungen in der Gräfin-Theda-Straße, fünf Wohnungen in der Reimersstraße 51/52 (Verkauf des Objektes geplant) und jeweils eine Wohnung im Hermann-Lange-Ring 10 und in der Rathausstr. 9.*
- *Die Mietrückstände belaufen sich auf rd. 43.000,00 €*

Der Bürgermeister merkte an, dass in den städtischen Wohnungen vielfach Mieter wohnen, die ansonsten in Leer keine Wohnungen finden. Dieses spezielle Klientel sei auch mitverantwortlich für Mietausfälle. Er schlug in Anbetracht der zurzeit stattfindenden und bis Ende September abzuschließenden Bewertungen der Wohnungen im Rahmen der Doppik vor, im Herbst diesen Jahres im HFA als Tagesordnungspunkt die städtischen Wohnungen aufzunehmen. Hier solle dann insbesondere ein Vergleich der Vermögenswerte nach der Vermögensbewertung im Rahmen der Doppik mit dem seinerzeitigen Gutachten vorgenommen werden.

Herr Foest erkundigte sich nach den Folgen der Kritik der Aufsichtsbehörde am Haushaltskonsolidierungskonzept. Weiter sah er eventuelle Zahlungsschwierigkeiten beim LEEB voraus, so dass das für das Hotel vorgesehene Grundstück doch verkauft werden müsse. Er erkundigte sich, ob auch eine Änderung von Standards bei der Umsetzung von Aufgaben angedacht sei.

Der Bürgermeister entgegnete, dass das städt. Haushaltskonsolidierungskonzept nicht dem vorgegebenen Muster entspreche. Hier müsste nachgebessert werden. Aber in Leer geschehe etwas. Insbesondere sprach er die Gründung der Anstalt des öffentlichen Rechts sowie die Verpachtung des Hallenbades an. Weiter erläuterte er, dass die Änderung der Standards bei der Aufgabenerfüllung und die freiwilligen Leistungen seiner Meinung nach im Zusammenhang zu sehen seien. Er gab dazu mehrere Beispiele. Als letzte Möglichkeit sei die von der Aufsichtsbehörde geforderte Anhebung der Hebesätze für die Realsteuern zu sehen.

Herr Schmidt bat um Proberechnungen der Entwicklung des Steueraufkommens bei einer Anhebung der Hebesätze.

Protokollantwort:

Proberechnungen werden zur nächsten oder übernächsten HFA-Sitzung erstellt.

Herr Foest schlug vor, dass die Verwaltung Einsparvorschläge unterbreite und die Politik ergebnisoffen über diese Vorschläge diskutiere und entscheide.

**TOP 5 Sachstandsbericht Doppik
Vorlage: 1.20/XV/1016/2010**

Herr Runden gab sein Bedauern bezüglich der Verschiebung der Doppik in das Jahr 2012 bekannt. Er erkundigte sich, ob durch die Verschiebung der Einführung der Doppik Mehrkosten entstehen würden. Dies verneinte der Bürgermeister.

Frau Kuhl zeigte sich sehr verwundert, dass die Einführung der Doppik bei der Stadt Leer jetzt schon in das 5. Jahr gehe und bemerkte, dass ihr keine andere Kommune bekannt sei, bei der die Einführung mehr als 3 Jahre in Anspruch genommen hätte. Sie forderte den Start der Doppik für das Jahr 2011 und wolle dies auch im Verwaltungsausschuss beantragen. Weiter merkte sie an, dass bei den Stadtwerken Leer AöR auch das Vermögen bewertet wurde und doppisch gebucht werde und die Vorbereitung dazu nicht so lange gedauert habe.

Der Bürgermeister entgegnete, dass die Einführung der Doppik nicht gleichzusetzen sei mit einer Änderung der Denkweise. Die Mitarbeiter der Stadt Leer würden bereits kaufmännisch denken. Weiter führte er aus, dass das Vermögen der Stadtwerke GmbH bereits bewertet war und das übrige Vermögen durch die Stadtverwaltung bewertet wurde. Ebenso sei die Stadtverwaltung in die Vorbereitungen der doppischen Buchführung bei der Stadtwerke Leer AöR nicht unerheblich mit eingebunden gewesen; in Teilbereichen gelte dies auch heute noch.

**TOP 6 Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II
(mdl. Sachstandsbericht / sh. Übersicht vom 8.6.2010)**

Der Bürgermeister verwies auf die der Einladung beigefügte Aufstellung und teilte ergänzend mit, dass erstmalig bei der Erweiterung der Grundschule Bingum das Submissionsergebnis nicht zufriedenstellend war. Hier verwies er auf eine Tischvorlage, die dem Verwaltungsausschuss zur morgigen Sitzung vorliege.

**TOP 7 Sachstandsbericht Sanierungsgebiet Handelshafen/Nesse-Dock
und EFRE
Vorlage: 9.23/XV/1030/2010**

Der Bürgermeister legte dar, dass das Land Niedersachsen massive Kürzungen im Bereich Städtebauförderung vornehme. Das gleiche gelte für die EFRE-Mittel. Leider seien bislang nur wenige Ausgaben möglich gewesen, da die Partner fehlten. Dies

würde sich jetzt langsam ändern. Er verwies hierzu auf das Vorhaben beim Ruderclub.

Frau Kuhl erkundigte sich nach dem Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs. Ihr sei nicht bekannt, inwieweit diese Ergebnisse umgesetzt seien bzw. noch umgesetzt werden.

Herr Foest erkundigte sich, ob richtig sei, dass die Förderung vom Land in Höhe von 575.000,00 € nicht zu erwarten sei. Herr Hinrichs bestätigte den Ausfall der Förderung für 2010. Weiter forderte Herr Foest eine Übersicht der bisherigen Kosten für das Sanierungsgebiet Handelshafen/Nesse-Dock sowie eine Übersicht der bisherigen in diesem Zusammenhang stehenden Gutachterkosten.

**TOP 8 Anregungen und Beschwerden gem. § 22 c NGO an den Rat
hier: Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in
der Stadt Leer
Vorlage: 1.20/XV/1018/2010**

Herr Foest stellte den Antrag, HundehalterInnen, die einen Hund aus dem Tierheim aufnehmen, der nach der Bestätigung des Tierheimes älter als 7 Jahre ist, vollständig von der Hundesteuer zu befreien.

Nach kurzer Diskussion zog Herr Foest diesen Antrag wieder zurück.

Beschluss: (9 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

Dem Rat wird empfohlen, die Hundesteuersatzung der Stadt Leer vom 29.10.2003 nicht zu ändern.

**TOP 9 Jahresrechnung 2007
Zwischenbericht zu den Stellungnahmen zum RPA-Bericht
Vorlage: 1.20/XV/1015/2010**

Der Bürgermeister merkte einleitend an, dass die in der Vorlage dargelegten Ergebnisse nicht zufriedenstellend seien. Er kündigte eine abschließende Stellungnahme bis Ende diesen Jahres an.

Herr Düngemann gab sein Befremden bezüglich der seiner Meinung nach teilweise sehr kurzen und knappen Antworten kund.

TOP 10 Informationen

Der Bürgermeister kündigte eine Vorlage bezüglich des Interessenbekundungsverfahrens zum Konzessionsvertrag Strom/Gas an.

TOP 11 Anfragen

Herr Runden fragte an, ob beabsichtigt sei, den Haushalt 2011 noch in diesem Jahr zu verabschieden.

Der Bürgermeister entgegnete, dass dies versucht werde.

Da keine weiteren Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.25 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler

Vorsitzende/r

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

gez. Daniela Lüken

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in